



Sozialrechtliche Bedingungen

Funktionstraining und Rehasport sind „ergänzende Leistungen“ nach § 44 des Sozialgesetzbuches IX. Auf diese Leistungen hat der Morbus-Bechterew-Patient Anspruch, wenn nach ärztlicher Beurteilung die Notwendigkeit dazu besteht.

Der Arzt formuliert seine Diagnose, mit möglichst genauen Angaben der Einschränkungen und der Behandlungsziele, auf einem Antragsformular. Dieses legt der Patient seiner Krankenkasse zur Bewilligung der Kostenübernahme vor. Sie wird in der Regel für zwei Jahre zugesichert.

Bei medizinischer Notwendigkeit bewilligt die Krankenkasse danach folgende Anträge. Das ist bei der fortschreitenden Krankheit Morbus Bechterew häufig der Fall. Die DVMB informiert Sie gerne über die örtlichen Möglichkeiten.

Die DVMB trägt mit ihren ergänzenden Leistungen zur Rehabilitation zu einer effektiven und effizienten Gesundheitsversorgung bei, die direkt den Betroffenen zugute kommt.

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V. (DVMB)

Metzgergasse 16, 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 22033, Fax: 09721 22955
E-Mail: dvmb@bechterew.de,
Web: www.bechterew.de



Gymnastik in der Gruppe

Die aufrechte Haltung, der Erhalt der Beweglichkeit von Wirbelsäule und Gelenken sowie die Förderung der richtigen Atemtechnik stehen im Zentrum. Dabei achtet der Physiotherapeut auf spezielle Beschwerden und Einschränkungen der einzelnen Teilnehmer.

Bei Funktionstraining oder Rehabilitationssport nimmt der Morbus-Bechterew-Patient an einer krankheitspezifischen Gymnastik in einem Wasserbecken oder einer Sporthalle teil. Unsere Gruppen, welche die Krankengymnastik vor Ort organisieren, sind als Leistungsträger anerkannt und berechtigt, mit den Kostenträgern abzurechnen. Sie unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle.

Die DVMB begleitet Betroffene bei ihrer rheumatologischen Rehabilitation und hilft verbleibende Funktionen zu erhalten.

Anfragen bei:

DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew e.V.
Bundesverband

Funktionstraining oder Rehasport

Die Basistherapie für jeden
Morbus-Bechterew-Patienten



Information

040-BV 10/17





Bewegung und Fitness sind wichtig für Menschen, die an Morbus Bechterew oder anderen entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen, bzw. deren Vorstufen, erkrankt sind. Daher bietet die DVMB seit über 30 Jahren krankheitsspezifische Gymnastik an. Hier erlernte Übungen geben Anregungen für das tägliche Training zu Hause. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



Funktionstraining oder Rehasport früh beginnen!

- beweglich bleiben
- aufrechte Haltung bewahren
- Schmerzen reduzieren
- Medikamentenbedarf verringern
- Behinderungen vermeiden
- Fehlstellungen vermeiden
- aktiv bleiben

Ihr Gewinn durch Beitritt zu einer DVMB-Gruppe:

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| • Motivation | • Zuversicht |
| • fortlaufendes Angebot | • Information |
| • langfristige Hilfe | • Erfahrungsaustausch |
| • Lebensqualität | • Solidarität |





Sozialrechtliche Bedingungen

Funktionstraining und Rehasport sind „ergänzende Leistungen“ nach § 44 des Sozialgesetzbuches IX. Auf diese Leistungen hat der Morbus-Bechterew-Patient Anspruch, wenn nach ärztlicher Beurteilung die Notwendigkeit dazu besteht.

Der Arzt formuliert seine Diagnose, mit möglichst genauen Angaben der Einschränkungen und der Behandlungsziele, auf einem Antragsformular. Dieses legt der Patient seiner Krankenkasse zur Bewilligung der Kostenübernahme vor. Sie wird in der Regel für zwei Jahre zugesichert.

Bei medizinischer Notwendigkeit bewilligt die Krankenkasse danach folgende Anträge. Das ist bei der fortschreitenden Krankheit Morbus Bechterew häufig der Fall. Die DVMB informiert Sie gerne über die örtlichen Möglichkeiten.

Die DVMB trägt mit ihren ergänzenden Leistungen zur Rehabilitation zu einer effektiven und effizienten Gesundheitsversorgung bei, die direkt den Betroffenen zugute kommt.

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V. (DVMB)

Metzgergasse 16, 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 22033, Fax: 09721 22955
E-Mail: dvmb@bechterew.de,
Web: www.bechterew.de



Gymnastik in der Gruppe

Die aufrechte Haltung, der Erhalt der Beweglichkeit von Wirbelsäule und Gelenken sowie die Förderung der richtigen Atemtechnik stehen im Zentrum. Dabei achtet der Physiotherapeut auf spezielle Beschwerden und Einschränkungen der einzelnen Teilnehmer.

Bei Funktionstraining oder Rehabilitationssport nimmt der Morbus-Bechterew-Patient an einer krankheitspezifischen Gymnastik in einem Wasserbecken oder einer Sporthalle teil. Unsere Gruppen, welche die Krankengymnastik vor Ort organisieren, sind als Leistungsträger anerkannt und berechtigt, mit den Kostenträgern abzurechnen. Sie unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle.

Die DVMB begleitet Betroffene bei ihrer rheumatologischen Rehabilitation und hilft verbleibende Funktionen zu erhalten.

Anfragen bei:

Information

040-BV 10/17

DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew e.V.
Bundesverband

Funktionstraining oder Rehasport

Die Basistherapie für jeden
Morbus-Bechterew-Patienten

